

Info zu Impfungen

Grippeimpfung:

Den neuen Grippeimpfstoff gegen die eine Virusgrippe (Influenza) für die Saison 2001/2002 habe ich in der Praxis vorrätig.
Die Impfung wird von allen Kassen bezahlt.

Ich rate allen meinen Patientinnen und Patienten,
welche über 70 Jahre sind,
welche an schwerwiegenden Herz-Kreislaufkrankungen,
Bronchialerkrankungen oder anderen schwerwiegenden Erkrankungen leiden
zu einer Grippeimpfung.

Die Impfung ist im Allgemeinen risikolos, natürlich muss ich in jedem im Einzelfall entscheiden, ob ich Ihnen ohne Einschränkung zur Impfung raten kann.

Tetanus(Wundstarrkrampf), Diphtherie, und Polio (Kinderlähmung):

Mit ganz wenigen Ausnahmen sollten alle meine Patienten Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Kinderlähmung haben. Die meisten Leute haben irgendwann in ihrem Leben einmal eine sogenannte Grundimpfung (3 innerhalb von 12 Monaten aufeinanderfolgende Impfinjektionen) erhalten, sodass eine Auffrischung erst dann zwingend notwendig wird, wenn die letzte Impfung mehr als 10 Jahre zurückliegt.

Die Impfungen sind im Allgemeinen risikolos, natürlich muss ich in jedem im Einzelfall entscheiden, ob ich Ihnen ohne Einschränkung zu den Impfungen raten kann.

FSME (die zeckenübertragene Hirnhaut-Hirnentzündung):

Die Meinungen über den Nutzen und die Risiken einer FSME-Impfungen sind in der Wissenschaft nicht ganz einheitlich.

Ich halte in unserer Region, in der FSME endemisch (heimisch) ist, aber eine FSME-Impfung für absolut sinnvoll. Allerdings gibt es noch keinen Impfstoff für Kinder unter 12 Jahren. Für Kinder ist aber eine FSME weit weniger gefährlich als für Erwachsene und vor allem Ältere.

Die Impfung ist im Allgemeinen risikolos, natürlich muss ich in jedem im Einzelfall entscheiden, ob ich Ihnen ohne Einschränkung zur Impfung raten kann.

Dr. med. Ulrich Traunecker, Arzt für Allgemeinmedizin – Betriebsmedizin

Leutkirchstr. 13, 77723 Gengenbach, Fon: 07803,4333;Fax: 1633, Email: doc@doctraunecker.de; Web: www.doctraunecker.de

Hepatitis B und/oder Hepatitis A Impfung:

Hepatitis B ist eine vor allem sexuell übertragbare Erkrankung (natürlich auch über Blutprodukte und im Drogenmilieu durch needle-sharing).

Ich rate insbesondere allen Kindern und Jugendlichen (vor Eintritt ins sexuell aktive Alter) zur Impfung gegen Hepatitis B.

Hepatitis A führt im Allgemeinen nicht zu einer sehr schweren oder gar lebensgefährlichen chronischen Erkrankung. Dazu kann man sich mit Hepatitis A in unserem Land praktisch nicht infizieren. Wer viel reist, insbesondere in warme Länder, sollte sich aber doch auch gegen Hepatitis A impfen lassen. Es gibt einen Kombinationsimpfstoff gegen Hepatitis A und B.

Die Impfungen sind im Allgemeinen risikolos, natürlich muss ich in jedem im Einzelfall entscheiden, ob ich Ihnen ohne Einschränkung zu den Impfungen raten kann.

Kinderimpfungen:

Natürlich sollten Sie dafür sorgen, dass Ihre Kinder die üblichen empfohlenen Impfungen und Auffrischimpfungen korrekt und zeitgerecht in den ersten Lebensjahren bekommen. Über Einzelheiten kann ich Sie in der Sprechstunde informieren.

Dr. Traunecker und sein Praxisteam